

Grundsatzerklärung gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Die Bizerba SE & Co. KG bekennt sich zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Unsere unternehmerische Gesellschaftsverantwortung und deren Darlegung orientiert sich an den internationalen und nationalen Standards. Dabei orientieren wir uns an den Prinzipien des UN Global Compact; den Kern-Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO); sowie den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Wir erstellen einen frei zugänglichen Nachhaltigkeitsbericht in welchem wir alle relevanten Inhalte gemäß den DNK-Kriterien veröffentlichen.

Wir erwarten das gleiche Verhalten von all unseren Zulieferern. Unsere Erwartungen an menschenrechtliches und umweltverträgliches Verhalten werden im Rahmen von Verträgen und Audits kommuniziert und sind im Code of Conduct (CoC) festgelegt.

Auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen wir voraus, dass sie Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachten und somit aktiv in die Unternehmenskultur integrieren.

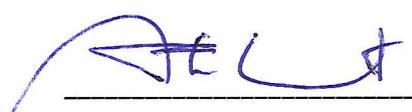
Mit unserem etablierten Risikomanagement beurteilen wir auch menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in unseren Prozessen, legen Präventionsmaßnahmen fest und setzen diese um. Im Rahmen einer Risikoinventur werden alle Risiken regelmäßig geprüft und durch den Vorstand bewertet.

Unsere menschenrechts- und umweltbezogenen Erwartungen gegenüber Zulieferern und deren Beschäftigten kommunizieren wir jährlich auf Basis der Ergebnisse unserer Risikoanalyse.

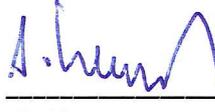
Stellen wir Verletzungen einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht fest, besprechen wir mögliche angemessene Abhilfemaßnahmen im Managementteam und leiten entsprechende Schritte ein, um die Pflichtverletzung zu beseitigen.

Über unser frei zugängliches anonymes Beschwerdeverfahren können Mitarbeiter und Dritte auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im Unternehmen oder in der Lieferkette hinweisen. Beschwerden werden von unserem Menschenrechtsbeauftragten bearbeitet und dokumentiert.

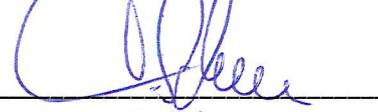
Balingen, im Januar 2023



A. W. Kraut



A. Kraut



T. Schoen